

NIEDERSCHRIFT

**der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 05.10.2011 im
Gemeindeamt, Eichhornstr. 4-5 in Bestensee**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Das Protokoll der öffentlichen Sitzungsteils der letzten Bauausschusssitzung wird bestätigt.

TOP 1: Wohnkomplex Motzener Straße - Aufhebungsbeschluss

Die GV hat bereits 1999 einen Beschluss zu einem VE-Plan für den Neubau von Wohnhäusern in der Motzener Straße gefasst. Seither ist der Vorhabenträger nicht mehr in Erscheinung getreten. Auch fand zwischenzeitlich ein Eigentümerwechsel statt - der Beschluss sollte aufgehoben werden.

FL: Der Beschluss wird aufgehoben.

TOP 2: B-Plan Glunzbusch

Herr Dr. Schuschke, Firma Landplan GmbH, stellt den B-Plan vor.

FL 1: Die Garagen sollten nicht auf Einstöckigkeit eingegrenzt werden um Handlungsspielraum für die zukünftige Gestaltung zuzulassen. Dazu ist die Garagengemeinschaft anzuschreiben um anzufragen, wie die Anlage in Zukunft genutzt werden soll.

FL 2: Die Straße am Glunzbusch soll als Hauptverkehrsstraße mit einer durchgängigen Breite von 10 Metern dargestellt werden → redaktionelle Änderung.

FL 3: Die Verkehrsflächen innerhalb der Friedenstraße sollten als öff. VKF dargestellt werden. Es ist das Für und Wider herauszuarbeiten und im nächsten Bauausschuss nochmals darüber zu befinden.

FL 4: Die Änderungen müssen erfolgen, bevor in die Offenlage gegangen wird.

TOP 3: Flächennutzungsplan

Herr Maier, Firma Dubrow GmbH, stellt die Änderungsbereiche für das 3. Änderungsverfahren zum FNP vor.

Das 2. Änderungsverfahren fand im Dezember 2010 seinen Abschluss. Alle bislang nicht genehmigten Änderungsbereiche sollen wiederum im 3. Änderungsverfahren berücksichtigt werden. Sie werden noch mal vorgestellt und bestätigt. Weiterhin werden die zwischenzeitlich neu hinzugekommenen Änderungsbereiche vorgestellt.

- o Punkt 14 - wurde ausgelassen
- o Punkte 5 und 18 - Eine Änderung der „Dorfgebiete“ in „Mischgebiete“ (Dorfauen Groß-Besten und Klein-Besten) wird noch mal überdacht.

FL: Bevor es zur Offenlage kommt, sollte nochmals das Für und Wider der Bezeichnung „Ausweisung als Dorfgebiet der Mischgebiet“ abgewogen werden.

TOP 4: B-Plan Schenkendorfer Weg Siedlung D/E

Wir haben den Durchführungsvertrag erhalten und diesen durch einen Rechtsanwalt prüfen lassen. Uns liegt der Vertrag nicht so vor, dass wir ihn zur Beschlussfassung vorlegen können. Dieser Punkt wird von der Tagesordnung genommen.

TOP 5: B-Plan Schönheider Weg

Mit der Bearbeitung ist die Dubrow GmbH beauftragt worden. Herr Maier legt einen ersten Entwurf (zeichnerischer Teil) vor.

Eine Besonderheit stellt die Ausweisung einzelner Wohnbauflächen für die Bestandswohngebäude dar. Die Hauptausweisung soll SO Wochenendhausgebiet werden.

Das Planungsbüro zweifelt an, dass eine W-Ausweisung so möglich ist.

Das Bauamt als Fachamt teilt mit, dass diese Ausweisung auf Nachfrage von Herr Finkeldey (MIL) persönlich angeraten wurde.

TOP 6: Informationen

- zum B-Plan Fischerei → seit dem Eigentumswechsel bemüht sich die Gemeinde, einen neuen Erschließungsvertrag zu bekommen, eine Bebauung ist ohne diesen Vertrag nicht möglich
- zum Markt → im August fand ein Gespräch mit dem Landesbetrieb Forst statt; ein weiteres Gespräch zwischen Gemeinde und Investor soll es voraussichtlich noch im Oktober geben
- zum Straßenbaukonzept → Veröffentlichung des Artikels im Bestwiner; Umgang mit der Straßenbeleuchtung; Nachfragen von Bürgern bzgl. des privaten Ausbaus von Straßen im 1. Quartier
- zum Gehweg vor dem Seniorenheim → unbefriedigender Zustand, da keine Bearbeitung der abgestimmten Änderungen in der vorliegenden Vereinbarung durch den Landesbetrieb für Straßenwesen erfolgt; Genehmigungsplanung liegt seit 12.04.2011 dort vor, mehrere Gesprächsrunden haben stattgefunden; in diesem Jahr ist eine Ausschreibung nicht mehr möglich
- zu den Widersprüchen Freiligrathstraße → vom 1.9.2011 bis 08.09.2011 hat eine Verkehrsdatenerfassung stattgefunden; die Widerspruchsbearbeitung folgt
- zum generationsübergreifenden Spielplatz → das Konzept wurde bereits 2009 von einem Berliner Ingenieurbüro erarbeitet und zur Beantragung von Fördermitteln verwendet. Eine Bewilligung von Fördermitteln erfolgte nicht. Zwischenzeitlich wurden seitens des Hauptamtes für die Grundschulkinder im lfd. Haushaltsjahr einige Spielgeräte auf dem Schulhofgelände installiert. Es wird vorgeschlagen, Geräte für Senioren (gem. vorliegender Flyer und Angebot) zu integrieren. Ein Haushaltsansatz für 2011 besteht.

FL: Es sollen 2 Geräte bis zum Jahresende 2011 aufgestellt werden - Rotation und Schultergürteltrainer- und im Jahr 2012 nochmals 2 Geräte - Radtrainer inkl. Ruhebank und Armtrainer -. Der Zutritt zum Spielplatzgelände muss sowohl von der Goethestraße als auch von der Wielandstraße zu bestimmten Zeiten gewährleistet sein.

Der öffentliche Sitzungsteil wird um 21:15 Uhr geschlossen.

Budach
Vorsitzender des Bauausschusses